

Omega-Super als kolloidales Reinigungsmittel

Omega-Super enthält seine Wirkstoffe nicht in gelöster Form, sondern als kolloidale Lösung.

Was sind kolloidale Lösungen?

Kolloidale Lösungen sind eigentlich keine echten Lösungen, also keine Flüssigkeiten, in denen die gelösten Teilchen in einzelnen Molekülen oder Ionen vorliegen. Sie sind vielmehr Flüssigkeiten, in denen größere Aggregate fremder Stoffe enthalten sind, die allerdings nur ebenso groß sind, dass sie gerade nicht mehr lichtmikroskopisch sichtbar gemacht werden können. Diese Aggregate werden Micellen genannt. Sie bewegen sich in der Flüssigkeit, ohne auszufallen, weil die stets gleiche elektrische Aufladung der einzelnen Micellen für gegenseitige Abstoßung sorgt.

Ein modellhaftes Beispiel für diesen Vorgang ist der Nebel: Der flüchtige Beobachter empfindet Nebel nur als kalte, nasse Unannehmlichkeit. Real ist Nebel eine Ansammlung von Billionen winziger, so dicht gedrängter Wassertröpfchen, dass sie die Sicht behindern. Sie rollen in ständiger Bewegung, kollidieren aber nicht miteinander und können daher nicht wie Regen ausfallen.



Wie können nun Kolloide als Reinigungsmittel wirken?

Feste Schmutzteilchen, aber auch vor allem Fette, werden von einer, als magnetisches Feld zu bezeichnenden Kraft auf Textil-, Keramik-, Kunststoff- oder Metalloberflächen festgehalten. Sobald nun die Anziehungskraft zwischen den Micellen des kolloidalen Reinigungsmittels und den Schmutzteilchen größer ist, als die Kräfte, die ein Schmutzteilchen zusammenhalten, oder auf die zu reinigende Oberfläche binden, werden die Schmutzteilchen in Partikel zerlegt, die sich nicht mehr niederschlagen können. Wenn die Micellen in Staub, Fettrückstände, Öle etc. eingedrungen sind, brechen sie in Billionen einzelner Partikel auf, die sich unaufhörlich voneinander abstoßen, wodurch ihre Wiedervereinigung sowie erneutes Niederschlagen verhindert wird. Bei der Anwendung von **Omega-Super** wird eine erneute Bindung sogar noch dann verhindert, wenn man die frisch behandelte Oberfläche vollständig eintrocknen lässt. Solange nämlich nur eine mikroskopisch kleine Flüssigkeitsmenge als Trägerelement vorhanden ist, wirkt der Reinigungsvorgang ununterbrochen fort. Die Wirkungskraft von Kolloiden in Reinigungsmitteln ist - in ihrer breiten Einsatzpalette und ohne unerwünschte Nebenwirkungen - verblüffend.